

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 773

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Lex Ribuaria

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Rheinfranken / Gesetz / Ribuarisches Gesetz

ÄUBERES

Entstehungsort: 1. Viertel 9. Jh.

Entstehungszeit: Ribuarien (?)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 2, 57, 2 Bll.

Format (Blattgröße): 18,8-18,9 × 11-11,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + 1^{2a} + 6 IV⁴⁸ + (IV+2)⁵⁸ + (I-1)^{59*}.

Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 59*.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Vorsatzbl. und Nachsatzbl. ungez., weshalb hier Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a-2a, 59*). Moderne Folierung in Blei (I-58).

Kustoden in lateinischen Ziffern durchgängig auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg (fehlt auf 8v).

Zustand: Pergament leicht verschmutzt, wenige Flecken, im Wesentlichen gut erhalten. 58 nur noch teilweise erhalten.

Schriftraum: 15,1-15,5 × 8-8,6 cm

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: 17 Zeilen

Schriftart: Karolingische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von einer Hand in einer gut leserlichen karolingischen Minuskel ausgeführt.

Layout: Zeilengerüst blindliniiert. ‚Tituli‘ mit Initiale eingeleitet, meist als Hohlbuchstabe ausgeführt, mit roter bzw. hellbrauner Füllung, Ziffern der ‚Tituli‘ mit Rot bzw. Hellbraun hervorgehoben. Auszeichnungsbuchstaben im Kapitularienteil in Capitalis quadrata und Unziale.

Buchschmuck: Auf 4v S-Initiale mit Flechtbandornament als Aussparung, Buchstabenenden in Form eines Dreiblatts.

Nachträge und Benutzungsspuren: Lediglich Kreuze als grafische Verweiszeichen.

Einband: Steifbroschur aus Pergament, nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850, um 1780 in Rom entstanden. Auf dem Rücken oben aufgeklebt barockes helles Signaturschild 773, darunter direkt auf den Rücken der Buchtitel notiert, *Leges Ripuariae* [?], unten blaues Schildchen mit aktueller Signatur.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Modernes blaues

Signaturschild der Vaticana Pal. lat. 773 auf dem vorderen Spiegel. Auf Vorsatzbl. 2ar aktuelle Signatur, nebst Altsignaturen 7 und 1368 [durchgestrichen], auf 1r neben aktueller Signatur Altsignatur 437 [durchgestrichen]. Auf 1r Titel von neuzeitlicher Hand, darüber ein weiteres Mal erkennbar, aber durch Beschnitt zum größten Teil verloren gegangen. Wohl zu Beginn des 9. Jhs. geschrieben, enthält die Hs. die ‚Lex Ribuaria‘ mit dem typischen, der ‚Lex Ribuaria‘ gerne beigegebenen Kapitular Karls

des Großen von 803. Zwei weitere Kapitulare des Kaisers aus demselben Jahr komplettieren das Kompendium, wobei das letzte Kapitular im Text abbricht. Da die Texte auf die ribuarischen Verhältnisse ausgerichtet sind, wird in der Forschung die Entstehung der Hs. in genanntem Raum vermutet. LEHMANN überlegt ferner, ob der Codex über Matthias Flacius Illyricus (1520-1575) und Ulrich Fugger (1526-1584) in die Bibliotheca Palatina gelangt sein könnte (LEHMANN, Fuggerbibliotheken, Bd. 1, S. 148).

Literatur: Ausst.-Kat. Palatina, S. 53f.; BETHMANN, Nachrichten, S. 342; Bibliotheca legum, <http://www.leges.uni-koeln.de/mss/handschrift/vatikan-bav-pal-lat-773/>; Bernhard BISCHOFF, Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts (mit Ausnahme der wisigotischen). Teil 3: Padua-Zwickau. Aus dem Nachlaß herausgegeben von Birgit Ebersperger, Wiesbaden 2014, S. 416; BUCHNER, Handschriften, Drucke und Textgestaltung, in: MGH LL nat. Germ. 3,2, S. 32-51 (ebenda S. 181f. Übersicht über die ältere Literatur); Arnold BÜHLER, Capitularia Relecta. Studien zur Entstehung und Überlieferung der Kapitularien Karls des Großen und Ludwigs des Frommen, in: Archiv für Diplomatik 32, 1986, S. 305-502, hier S. 360, 484-490; Thomas FAULKNER, Law and Authority in the Early Middle Ages. The Frankish Leges in the Carolingian Period, Cambridge 2016, S. 71, 111, 126f., 146; Martina HARTMANN. Humanismus und Kirchenkritik. Matthias Flacius Illyricus als Erforscher des Mittelalters, Stuttgart 2001, S. 63, 252; Wilfried HARTMANN, Einige Fragen zur Lex Alamannorum, in: Der Südwesten im 8. Jahrhundert aus historischer und archäologischer Sicht, hrsg. von Hans Ulrich NUBER/Heiko STEUER/Thomas ZOTZ (Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland 13), Sigmaringen 2004, S. 313-333, hier S. 321; LEHMANN, Fuggerbibliotheken, Bd. 1, S. 148; Manuscripta juridica, <http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9195/>; MORDEK, Bibliotheca capitularium, S. 799-801 (mit weiterer Literatur); OVL, <https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.773>; Georg Heinrich PERTZ, Italiänische Reise vom November 1821 bis August 1823 (= Archiv der Gesellschaft für Ältere Deutsche Geschichtskunde 5, 1824), Hannover 1824, S. 218f.; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850; STEVENSON, S. 276; Karl UBL, Sinnstiftungen eines Rechtsbuchs. Die Lex Salica im Frankenreich (Quellen und Forschungen zum Recht im Mittelalter 9), Ostfildern 2017, S. 184 Anm. 105.

INHALT

1v-48v Lex Ribuaria
48v-57v Kapitularien Karls des Großen

1ar-1av Vorsatzbl.

2ar-2av Vorsatzbl. mit Signatur

1r Nachgetragener Titel

1v-48v

Titel: Lex Ribuaria

Angaben zum Inhalt: Zur Aufteilung der ‚Tituli‘ s. PERTZ, Italiänische Reise, S. 218: **(1v-4v)** Inhaltsverzeichnis; **(4v-48v)** Text.

Incipit: 4v *Siquis ingenuus ingenuum ictu percusserit...*

Explicit: ...*ut pax perpetua stabilis permaneat.*

Edition / Textausgabe: MGH LL nat. Germ. 3,2.

48v-57v

Titel: Kapitularien Karls des Großen

Angaben zum Inhalt: Kapitularien Karls des Großen aus dem Jahr 803, nach der maßgeblichen Ausgabe der MGH die Nrr. 41, 39, 40: **(48v-51r)** ‚Capitulare legi Ribuarie additum‘; **(51r-55v)** ‚Capitulare legibus additum‘; **(55v-57v)** ‚Capitulare missorum‘, bricht ab in ‚Capitulum 19‘.

Rubrik (*incipit*): >*Incipit nova legis constitutio Karoli imperatoris qua in lege Ribuarie mittenda est*<

Incipit: *I. capitulum: Si quis ingenuus ingenuum ictu percusserit...*

Explicit: *...et postquam omnes...* [Text bricht ab].

Edition / Textausgabe: MGH Capit. 1, Nr. 41, 39, 40.

58r beschädigtes Bl., womöglich alter Hinterspiegel mit Kleberesten.

59*r-59*v Nachsatzbl.

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 27.01.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html